



## PRESSEMITTEILUNG

### **Studie zum Seriellen Sanieren: ENGIE Deutschland und GWG-Gruppe beschleunigen Energiewende im Gebäudebereich**

- **ENGIE Deutschland plant und realisiert gemeinsam mit der Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Baden-Württemberg AG (GWG-Gruppe) eine Durchführbarkeitsstudie zum Seriellen Sanieren an einem Wohnkarree in Düsseldorf.**
- **Die Ergebnisse der Studie eröffnen neue Perspektiven für die energieeffiziente und wirtschaftliche Umsetzung zukünftiger Modernisierungsprojekte.**

**Köln, 4. Oktober 2022** – Der Gebäudesektor gilt als wesentlicher Treiber auf dem Weg zur Klimaneutralität. Ein Schlüssel zur Steigerung der Gesamtenergieeffizienz im Immobilienbereich stellt das Serielle Sanieren dar, das die energetische Erneuerung von Gebäuden dank vorgefertigter Module für Fassaden, Dach und Haustechnik deutlich effizienter gestaltet. Um zukünftig das volle Potenzial des Modernisierungskonzepts auszuschöpfen, führt ENGIE Deutschland in Zusammenarbeit mit der GWG-Gruppe, dem Wohnungsunternehmen der R+V Versicherungsgruppe, eine Machbarkeitsstudie zur Seriellen Sanierung durch. Diese soll bis Ende Juni 2023 wertvolle Erkenntnisse zur technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Realisierbarkeit von seriellen Gebäudesanierungen liefern. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt das Projekt mit Fördermitteln in Höhe von bis zu 75.000 Euro. Matthias Sommer, Vertriebsleiter Immobilien bei ENGIE Deutschland und verantwortlich für das Projekt, erklärt: „Um bis 2045 einen klimaneutralen Immobilienbestand in Deutschland zu erreichen, brauchen wir ein Anwendungsschema, das Orientierung für energieeffizientes Planen und Modernisieren bietet. Unsere Durchführbarkeitsstudie zur Seriellen Sanierung legt den Grundstein hierfür.“ Als Untersuchungsobjekt steht eine Liegenschaft der GWG-Gruppe in Düsseldorf zur Verfügung, die Raum für 106 Wohnungen auf insgesamt 7.526 Quadratmetern Wohnfläche bietet. Alle Gebäude werden mit Gas beheizt, sind 1966 entstanden und wurden bisher nur unwesentlich energetisch an der Gebäudehülle saniert.

#### **Wirtschaftlich und energieeffizient sanieren**

Im Rahmen der Durchführbarkeitsstudie untersuchen die Spezialist:innen für Technik, Energie und Service sämtliche Sanierungsmaßnahmen im Düsseldorfer Gebäudekarree hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz. Dabei steht unter anderem die energetische Optimierung der Gebäudehülle nach den Vorgaben des Effizienzhausstandards 55 im Fokus. Diese stimmt das Expertenteam mit einem nachhaltigen Energiekonzept ab, das die Anforderungen an die Erneuerbare-Energie-Klasse nach KfW übertreffen soll. Darüber hinaus



erstellen die Projektbeteiligten auf Basis der Sanierungsanalysen ein umfassendes Wärmeverteil- und Lüftungskonzept. Dieses bezieht neben wirtschaftlichen Aspekten vor allem die Bedürfnisse der Anwender:innen ein. In gemeinschaftlicher Arbeit werden ENGIE und die GWG-Gruppe anschließend die Anforderungen an geeignete Partner:innen für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen festlegen. Dr. Eike Klingsch, Vorstandsreferent und Projektleiter CO<sub>2</sub>-Strategie bei der GWG-Gruppe, verspricht sich viel von der Durchführbarkeitsstudie: „Das Projekt ist nicht nur für die Serielle Sanierung unseres Düsseldorfer Gebäudekarrees, sondern allen voran für künftige Modernisierungsmaßnahmen von enormer Bedeutung. Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Studie neue Impulse für die energieeffiziente, schnelle und kostengünstige Sanierung von Gebäuden setzen können.“

#### **Bildmaterial**

**Bildunterschrift:** Die Chance von Seriellem Sanieren nutzen: ENGIE Deutschland und die GWG-Gruppe arbeiten innerhalb eines Wohnkarrees in Düsseldorf an einer Durchführbarkeitsstudie zum Seriellen Sanieren, die wichtige Erkenntnisse für die energieeffiziente und wirtschaftliche Umsetzung künftiger Modernisierungsprojekte bieten soll.

**Bildquelle:** GWG-Gruppe; Abdruck bei Nennung der Quelle honorarfrei

#### **Über ENGIE Deutschland und die ENGIE-Gruppe**

ENGIE Deutschland ist einer der deutschlandweit führenden Spezialisten für gebäudetechnischen Anlagenbau, Anlagen- und Prozesstechnik, Facility Management, Energiemanagement, Energieerzeugung, Energieversorgungs- und Mobilitätskonzepte sowie industrielle Kältetechnik. Neben der ENGIE Deutschland GmbH, der ENGIE Deutschland AG, der ENGIE Erneuerbare Deutschland GmbH, der ENGIE Refrigeration GmbH und der H.G.S. GmbH gehört seit Februar 2019 auch die Otto Building Technologies GmbH zur ENGIE Deutschland. Bundesweit ist ENGIE Deutschland mit insgesamt 4.650 Mitarbeiter:innen an 50 Niederlassungen vertreten und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. Euro.

Der französische Mutterkonzern ENGIE SA ist eine weltweite Referenz im Bereich kohlenstoffarmer Energie und Dienstleistungen und setzt sich dafür ein, den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Welt zu beschleunigen, indem ENGIE den Energieverbrauch reduziert und umweltfreundlichere Lösungen anbietet. Das börsennotierte Unternehmen erzielte im Jahr 2021 mit 170.000 Mitarbeitenden rund 57,9 Mrd. Euro Umsatz.

[engie-deutschland.de](https://engie-deutschland.de) / [engie.com](https://engie.com)

#### **Über die GWG-Gruppe**

Die GWG-Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist das Wohnungsunternehmen der R+V Versicherungsgruppe. Seit über 70 Jahren ist sie in diesem Rahmen als Bestandhalter, Projektentwickler und Bauträger sowie als Dienstleister für Dritte tätig. Derzeit bewirtschaftet die GWG-Gruppe bundesweit rund 15.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Mit einer Konzernbilanzsumme von rd. 1,3 Mrd. Euro im Jahr 2021 gehört die GWG-Gruppe zu den großen mittelständischen Wohnungsunternehmen in Deutschland. Seit dem Jahr 2021 verfolgt die GWG-Gruppe im Rahmen ihrer Klimastrategie das Ziel, ihren Gebäudebestand bis zum Jahr 2045 in die CO<sub>2</sub>-Neutralität zu überführen.

[www.gwg-gruppe.de](https://www.gwg-gruppe.de)



**Pressekontakte Deutschland:**

ENGIE Deutschland GmbH  
Astrid Schatz, Chief Communication Officer  
Tel.: +49 (0)221 46905-204  
E-Mail: [astrid.schatz@engie.com](mailto:astrid.schatz@engie.com)

GWG Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Baden-Württemberg AG  
Carolin Arnolds, Referentin Marketing und Kommunikation  
Tel.: +49 (0)711 22777-780  
E-Mail: [carolin.arnolds@gwg-gruppe.de](mailto:carolin.arnolds@gwg-gruppe.de)